



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

1. Antheil der schwarzen Linie.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

vnder sick hefft, alse hundert vnd twelff Rinsche gulden In duffer nabeschreuen wyse, dat de twe prester de de Commenden hebben vppe der borg tho Soltwedel In funte annen kerken de darto schycket syn, dat se gheuen vnd delen de almiffen alle frydage In der brodere kerke tho Soltw., schullen kopen alle Jar sels vnd twintich par scho vnd schullen den ver vnd twintich armen luden malkhem ein par scho gheuen de de almiffen des frydages In der brodere kerke nemen, vnd de andera twe par scho schullen de prestere fuluen beholden, wat denne darno van renten mer ys dar schullen se denne myt mynem Rade graw wand vor kopen vnd delen dat wand myt mynem rade vnd hete den arnasten de me hebben kan vnd geuen malcken vyff ellen dar malkhem ein Rock aff werden kan. Wan miner tho kort worde (?) so schullen de vorbenomeden twe prester dat want kopen dat na rade und hete der vorbenomeden v. d. Schulenborch vnd na orer sammilicheit den arnasten de se hebben mogen dat malkhem je ein Rock werde wene se dat gheuen. — Verteynhundert Jar vnd in dem ver vnd vertigesten Jare des mandages in des hilgen cruces dage der vorheuinge.

Aus dem Schul. Copiar. auf Pr. Salzwe. — Lenz a. a. D. S. 601.

CCXIX. Die v. d. Schul. sichern den Bauern in Sellentin und Mofentín ihr Holz und ihre Wiesen, am 1. Novbr. 1444.

Her Berndt vnd Her Werner Ritter, Bröder, Olden Hinrichs S. v. d. Sch. bekennen Nachdem Ire vorfahren vnd Olderen, alse Werner vnd Heinrich, Brüder, hern Diderichs S., den buren van Sallentin vnd von Mofentín vorkofft vnd vorlaten hadden ehre holt vnd wisch, dat dar het de Wreckhals mit allen dem wath dar tho gehorde, Inmaten der von Sellentín bref vhwifet, der van Mofentín ehr bref aber verbrandt ist, sie aber bis anhero In guder brukinge gehat vnd noch hebben, wie es der schnede twischen der Markscheiding der von Sellentín an demselbigen holte vnd wische wol vhwifet sollen die Paur zu Mofentín Alle Jar vp Lichtmessen dauon den v. d. Sch. geben achte huner, der schulte aber sol sich seiner gerechtigkeit wie die vorigen gehabt, gebrauchen. Dat. 1444. In aller godes hilgen dage.

Notiz in dem Schul. Copialbuch auf Pr. Salzwedel.

CCXX. Auseinandersetzung der Schul. schwarzer und weißer Linie Hinsichts der freien Schulzenhöfe in der Voigtei Salzwedel, am 21. Decbr. 1444.

1. Antheil der schwarzen Linie.

Wy Busse, Ritter, Bernd vnd Mathias Bröder v. d. Sch. geheten, bekennen — dat wy mit Eren Berende vnd mit Ern Werner v. d. Sch. vnser veddern vnser schulden houe in dem lande to Soltwedel vnd ock vnser stedeken tho Apenborgh vnd ander guder gedeilet hebben. Alse synt in duffer suluen deylinge desse nageschreuen schulden houe vnd ander houe, lude vnd gud, alse in duffem breue benamet wert, vnser veddern Ern Bernde vnd Eren Werner vnd eren eruen thovallen, alse dat wy Ern Busse, Bernd vnd Mathias vnd vnser eruen vnser veddern vorbenamet desse sulue nachreuen guder mit allem rechte vnd thobehore verlaten, Inmaten alse hirna benamet wort.

Den Schulthenhof tho Sallentin mit gerichte binnen tuns mit lehne vnd aller thobehore mit allen rechte vthgeschieden wat he van Jarliker plege vnd pachte gift schall he den Jennen gheuen, den he suslange vor duffer tidt gheuen het;

Den schulthenhof tho Callene mit gerichte binnen tuns mit lehne mit dreem mark geldes jarliker plege vor ein lehnperd vnd mit alle tobehor mit allem rechte, vthgeschieden wat he von Jarliker plege, pachte vnd tynse bauen de dre mark gift, schall he den Jennen geuen, de he de syflange vor duffer tyd gegeuen het;

Den schulthenhof tho Riebau mit gerichte binnen tuns mit lehne vnd mit aller tobehore mit allem rechte, vthbescheiden de dreem mark — vor ein lehnperd, de beholde wy alle mit vnser veddern insampt vngedelet vnd wat he — vor de dre mark van pachte vnd plege gift, schall he den Jennen gheuen, den he de susflange vor duffer tyd gheuen hat. Oock schall de wintmölle to Rybow by duffem deile vnser veddern bliuen, hedde oock desulue mollen vnser menne eyn, de schall se vnser veddern menne eynen in ore gud vmme redelicheit vorkopen;

Den drittden deil des schulthen hoes to Kesfun mit gerichte binnen tuns mit dem drittden deile des lehnes, vortmer mit aller thobehore mit einer lübeschen marck pennige Jarliker gulde vor ein lehnperd mit allem rechte, vthgeschieden wat he bouen de dre mark penn. van bede, pachte vnd Jarliker plege gift schal he denjennen geuen, den he de suslange vor duffer tidt heff gegeuen.

Beide schulthen houe tho Winterfelde mit gerichte binnen tuns mit aller thobehore mit lehne vnd mit allem rechte vthgeschieden efft se bede pacht vnd jarlike plege geuen, schullen se den Jennen geuen, den se de susflange vor duffer tidt gheuen hebben;

Den schulthenhoff tho Quaden - Dambeke mit gerichte binnen tuns mit alle thobehoringe mit lehne vnd mit allem rechte, vthgeschieden wat he van pachte, bede, wist (?) gersten vnd Jarliker plege gift, schal he den Jennen gheuen de he den susflange vor duffer tidt hefft gegheuen.

Den schulthen hoff tho Rademyn mit gerichte binnen tuns mit aller thobehor mit lehne vnd mit allem rechte vthgeschieden wat he vor pachte vnd Jarliker plege gift, schal he etc. De wyntmollen darfulues tho Rademyn mit dem koster erue, dat de molre heff mit gerichte binnen tuns schullen mit aller thobehore vnd mit allem rechte alse vnse veddern vnd wy de suslange tofamede hat hebben by duffem deile bliuen. Darfulues tho Rademyn Hans Mollers hof mit gerichte binnen tuns mit einer houe landes vnd hermen pipers hoff darfulues mit gerichte binnen tuns mit einer houe landes. Desse vorbenomede twe houe landes to Rademyn scolen oock mit aller thobehore mit allem rechte alse vnse veddern vnd wy de susflange wente en duffe tidt tofamede hat hebben, by vnser veddern by dyffe deil bliuen, vthgeschieden wat se van pachte vnd Jarliker plege gheuen schullen se den Jennen etc.

Tho Kasfun Hans Beckes hoff vnd den hoff do Heyne Smeth vppe wonet, desse sulue twe houe schullen mit aller thobehore mit denste vnd mit allen rechte by vnser veddern by duffem deile bliuen, vthgeschieden wat se on pachte, bede vnd jarlike plege gheuen, schullen se etc.

Den schulthen hoff tho Jeggeleue mit gerichte binnen tuns mit oller thobehore mit lehne vnd mit allem rechte vthgeschieden efft he wat von pachte vnd Jarliker plege gift, schal he etc.

Gereke Dambekes hoff tho Rekelinge mit gerichte binnen tuns mit aller thobehore mit denste vnd mit allem rechte alse vnse veddern vnd wy den tho samende hadden, vthgeschieden etc.

Tho Lohne Lemmen hoff mit gerichte binnen tuns mit denst vnd mit aller thobehore mit allem rechte, vthgeschieden etc.

Vorhalten hoff to Sidentramme mit gerichte binnen tuns mit denste vnd aller thobehore mit rechte, vthgeschieden etc.

Den schulthoff to Grieben mit gerichte binnen tuns mit denste mit tween punth geldes Jarliker gulde mit aller thobehore vnd mit allem rechte.

Den schulthoff to Duffeffchen Berstede mit gerichte binnen tuns mit aller thobehore mit lehne vnd mit dree marck geldes Jarliker gulde vor ein lehnper, vortmer mit allem rechte, vthgefcheiden etc.

Henneke Volzkens Hoff tho Lütken Gerfteden mit tween houen mit aller thobehore mit lehne vnd denste vnd gerichte binnen tuns mit allem rechte, vthgefch. etc.

Lagowtz hoff tho Pertze mit gerichte binnen tuns mit aller thobehore mit lehne vnd mit allem rechte.

To Brunow den hoff, den Hans Buke bewonet mit aller thobehore mit gerichte binnen tuns mit denste mit allem rechte, vthgefcheiden etc.

De molle tho Immekate mit aller tobehör mit gerichte binnen tuns mit allen rechte, vthgefcheiden wat de molle an pechten etc. Ock schall by deffem deyle vnfen veddern bliuen de vrye houde de defulue molre tho Imkote het mit lehne vnd mit aller thobehore mit allem rechte.

De mollen tho Niptze mit dem mollen dyke mit aller thobehore mit gerichte binnen tuns vnd mit allem rechte vthgefcheiden wat de molre Ludemann Langen vnd Hans Molre tho pacht gift, denfuluen pacht se van vns vnd van vnfen veddern tho lehne hadden vnd sick numere na duffer tid mit demfuluen lehne an vnse veddern hern Bernde vnd hern Werner holden vnd von den tho lehne hebben vnd nicht van vns.

Tho Lone dat koster erue dat Claws Mechow vppe wonet mit gerichte binnen tuns mit denste vnd mit den dreen honern mit allem rechte vnd thobehore.

Dat halue dorp tho Nefenitz mit allem rechte vnd thobehor alle hans Kracken kinder van vns vnd vnfen veddern tho lehne hadden, schall by vnfen veddern by deffem deile bliuen vnd de kracken kinder sick mit dem lehne vnd gude na differ tid an vnse veddern holden vnd van den tho lehne hebben schölen.

De twe houde to Pertze de de Flüggen dar von vns vnd vnfen veddern tho lehne hadden, de de gheuen twe wispel roggen, de schullen mit allem rechte vnd thobehor by duffem deile bliuen, vnd defuluen Flüggen schullen sick mit demfuluen lehne vnd gude nu vorbach mer na duffen dage an vnse veddern Ern Bernde vnd Ern Werner holden vnd von den tho lehne hebben. Hans Drufedowen Wedewe het van vnfen veddern vnd van vns thofamende in dem dorpe tho Pertze in dren houen vestte haluen wispell roggen, wann de fruwe sterbe vnd dot is, so schall de hoff mit gerichte binnen tuns mit aller thobehore mit denste vnd mit tween wispel roggen mit allem rechte, vnd de halue wispel den de schulte gift an vnse veddern vallen vnd by den bliuen.

Tho Rorberge Henneke Lenzen hoff mit einer halben houde to denende vmme de drudden reyfe mit tween hanren mit gerichte binnen tuns mit aller thobehore mit allem rechte vthgefcheiden etc. — Hans Meigen kotzter erue mit allem rechte, gerichte binnen tuns vnd gift achtein penninghe vnd dre hanre, wat he mehr gift, schal he den Jennen geuen, de he de suflange vor düffer tid gegeuen het;

Tho Apenborch Henneke Vuthleuen erue mit der ganzen wofen stede de by ome to dem kerkhoue wart lecht mit einer gantzen houde vp dem olden felde vnd eine wort dar men Infeet schepel kornes vnd eine wiffche van tween foder hauwes; Heine Schmedes erue mit einer haluen houde vp dem olden felde vnd twe worte van fessf schepel roggen vnd twe wiffche van vif foder hauwes; Claws Niendorpes erue mit einer halben houde vp dem nienfelde vnd eine wiffche van dren foder hauwes; Hartmanns erue mit einer ganzen houde vp dem Nienfelde vnd eine wiffche van dren foder hauwes;

Hans Schmedes erue mit dem wüften erue by ome mit einer haluen houe vp dem Nienfelde vnd einen grafshoff van enen foder hauwes vnd segget darin einen halben scheffel lines; Fricken erue mit einer halben houe vp dem nienfelde vnd ein wisch van dren foder hauwes; Hennink schroders erue mit einer worth darin seget einen halben scheffel kornes vnd eine wisch van einem foder hauwes de mag he kopen van Jacob Swerner; Behnekes erue mit einer ganzen houe vp dem Nienfelde vnd twe wische van sesf foder hauwes vnd einen garden vor dem olden dore van einem foder hauwes; Gercke Janekens erue mit einer halben houe vp dem oldenfelde; Machewes erue mit einer gantzen houe vp dem alden felde vnd ein wisch van ein foder hauwes; Gercke Gulitzen erue mit einer haluen houe vp dem nyen felde; Kerstens Packmanns erue vnd de wofte stede de dar ys twischen des Kalandes stede vnd Dolchauen schal ok by dessen deile bliuen. So sind noch twe wüfte stede twischen dem nyen dare vnd Hans Smede de schall men like midden ein twe methen dat deyl dat by Hans Smede schal ok by dessen deile bliuen, de halbe houe vp dem nien felde vnd eine worth dar man dre verte korns Inseget, eine worth dar man fif scheffel gerste in seget vnd eine wisch van viff voder hauwes vnd twe grasf houe van twe foder hauwes, dat schal ok by dessen deile bliuen. Schulenborch het ok vp dem aldenfelde eine halue houe, de schall half by diesem deile bliuen, Schulenborch hat eine worth dar men fif scheffel gerste Inseget vnd eine wisch van viff foder hauwes vnd twe grasshoue van twe foder hauwes dat schal ok by diesem deile bliuen. Ock so schall eine islik duffer erue the Apenborgh by der Roddauwe*) vnd in dem holte to Cheinitz wert twe erfwischen hebben. — Ock schollen duffe lud ore schot, tinsfe, pacht vnd plege den Jennen den se dat vorher vor alder vor duffer tid gegeuen hebben vnd plichtig sin. Ock schall men alle Jar twe vth vnfen veddern de an den Rad tho Apenborg kesen vnd twe vth vnfen deile, de veer schullen des. itedekens to Apenborgh beste dan vorwefen vnd rodelken dat bleck regeren na oren besten vormoge alse se fust lange gedan hebben. Des to vorder bekentnisse etc. Schreuen vnd geuen na godes borth verteynhundert iar, darna in dem ver vnd fertigsten Jare in sunte Thomas dage des hilgen Apostels.

2. Antheil der weißen Linie.

Wy Bernd und Werner bröder geheten v. d. Schulenborgh Ritter bekennen — dat wy mit hern Buffen, Bernde und Mathiese v. d. Sch. vnfen veddern vnse schulden houe in dem lande tho Soltwedel und ock vnse stedeken tho apenborgh und andere Guder gedeilet hebben, alle sind in dersuluen deylinge duffe nageschreue sulten houe und andere houe Lude und Gude alle in dessen breve benomet wert vnser Veddern hern Buffen, Bernde und Mathiese und oren erven tho fallen, Also dat wy Bernd vnd Werner Ritters vorbenomet und vnse erven vnfen Veddern desse suluen nageschreuen Guder mit alleme Rechte und thobehor verlaten in maten alle hierna benohmet wert.

Der schulden hoff tho Stappenbeck mit Gerichte binnen tuns mit Lehne und allen thobehor mit allen Rechten utgescheiden wat he von pachte, tzinse und jerlicker plege giff, scholl he den geuen, de he dat fufs lange vor dusfer tid gheuen hat.

*) Die Rodbau ist der alte sich bis jetzt noch erhaltene Name des Armes der Jeeze, der bei Elbgen entspringt, über Auenburg fließt und zwischen Altjatzwedel und Amt Dambeck sich mit dem Hauptarme der Jeeze vereinigt. Gewöhnlich heißt dieser Fluß die Beck (Bach). Neben demselben kommen auch die Namen Pörniz und Punte vor.